

Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5. Buch Mose • Lektion 12: Das 5. Buch Mose im Neuen Testament

Merkvers: Mt.4:4 „Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!«“

18. Dezember

Sonntag: Es steht geschrieben

Mt.4:1-4 *„Darauf wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er vom Teufel versucht würde. Und als er 40 Tage und 40 Nächte gefastet hatte, war er zuletzt hungrig. Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine Brot werden! Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!«“*

Jesus verteidigt sich nun mit einem Bibelwort, dass er im Herzen trug. Es stammte aus dem 5. Buch Mose:

5. Mo. 8:3 *„Und er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit dem Manna, das weder du noch deine Väter gekannt hatten, um dich erkennen zu lassen, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern dass er von all dem lebt, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht.“*

Mt.4:5-7 *„Darauf nimmt ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellt ihn auf die Zinne des Tempels und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürze dich hinab; denn es steht geschrieben: »Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht etwa an einen Stein stößt«. Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen!«“*

Und wieder verteidigt sich der Herr mit einem Bibelvers, der ihm in den Sinn kommt.

Und wieder ist er aus dem 5. Buch Mose:

5. Mo. 6:16 *„Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt!“*

Mt.4:8-11 *„Wiederum nimmt ihn der Teufel mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und spricht zu ihm: Dieses alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest! Da spricht Jesus zu ihm: Weiche, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen!« Da verließ ihn der Teufel; und siehe, Engel traten hinzu und dienten ihm.“*

Und auch in diesem Fall zitiert der Herr sein Wort aus dem 5. Buch Mose:

Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5.Buch Mose • Lektion 12: Das 5.Buch Mose im Neuen Testament

5.Mo.6:13 *„sondern du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören.“*

Drei mal hat sich Christus auf diese Weise verteidigt und der Teufel musste sich zurückziehen. Dies ist uns zum Vorbild geschrieben, damit auch wir Bibelworte kennen, die uns helfen sollen den Angriffen des Feindes zu widerstehen.

Um so mehr wir sein Wort in unser Herz lassen um so mehr werden wir vorbereitet den Versuchungen des Lebens zu widerstehen.

Heb.4:12 *„Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.“*

Montag Gesichter erheben

5.Mo.10:17-19 *„Denn der HERR, euer Gott, Er ist der Gott der Götter und der Herr der Herren, der große, mächtige und furchtgebietende Gott, der die Person nicht ansieht und kein Bestechungsgeschenk annimmt, der der Waise und der Witwe Recht schafft und den Fremdling lieb hat, sodass er ihm Speise und Kleidung gibt. Und auch ihr sollt den Fremdling lieben, denn ihr seid ebenfalls Fremdlinge gewesen im Land Ägypten.“*

Eine alte Lehre aus dem 5.Buch Mose, die selbst der Israelit Petrus noch zu lernen hatte. Er staunte, als er sah, dass der Herr den Kornelius und die seinen in die Nachfolge berufen hatte. Für die Israeliten waren es unreine Heiden aber für Gott waren es seine Kinder, die er durch den Apostel zur Umkehr und Nachfolge rief.

Apg.10:34.35 *„Da tat Petrus den Mund auf und sprach: Nun erfahre ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht, sondern dass in jedem Volk derjenige ihm angenehm ist, der ihn fürchtet und Gerechtigkeit übt!“*

Gott sieht jeden Menschen gleich an. Jedem gilt seine Liebe gleichermaßen und jedem wird der Segen zuteil, der sich an seine Verheißungen klammert. Egal welches Werk er dir anvertraut hat.

„Bei Gott gilt kein Ansehen der Person. Er gebraucht demütige, ergebene Christen, wenn sie auch nicht so gründlich ausgebildet sind wie manch andere. Sie können für ihn von Haus zu Haus gehen. Sind sie demütig, verständlich und gottesfürchtig, dann können sie am häuslichen Kamin den Bedürfnissen der Familien besser gerecht werden als ein eingeseigneter Prediger.“

Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III, 71

Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5. Buch Mose • Lektion 12: Das 5. Buch Mose im Neuen Testament

1.Pt.1:17-19 *„Und wenn ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person richtet nach dem Werk jedes Einzelnen, so führt euren Wandel in Furcht, solange ihr euch hier als Fremdlinge aufhaltet. Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut des Christus als eines makellosen und unbefleckten Lammes.“*

Dienstag **Am Holz verflucht**

Gal.3:1-10 *„O ihr unverständigen Galater, wer hat euch verzaubert, dass ihr der Wahrheit nicht gehorcht, euch, denen Jesus Christus als unter euch gekreuzigt vor die Augen gemalt worden ist? Das allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist durch Werke des Gesetzes empfangen oder durch die Verkündigung vom Glauben? Seid ihr so unverständlich? Im Geist habt ihr angefangen und wollt es nun im Fleisch vollenden? So viel habt ihr umsonst erlitten? Wenn es wirklich umsonst ist! Der euch nun den Geist darreicht und Kräfte in euch wirken lässt, [tut er es] durch Werke des Gesetzes oder durch die Verkündigung vom Glauben? Gleichwie Abraham Gott geglaubt hat und es ihm zur Gerechtigkeit angerechnet wurde, so erkennt auch: Die aus Glauben sind, diese sind Abrahams Kinder. Da es nun die Schrift voraussah, dass Gott die Heiden aus Glauben rechtfertigen würde, hat sie dem Abraham im Voraus das Evangelium verkündigt: »In dir sollen alle Völker gesegnet werden«. So werden nun die, welche aus Glauben sind, gesegnet mit dem gläubigen Abraham. Denn alle, die aus Werken des Gesetzes sind, die sind unter dem Fluch; denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben steht, um es zu tun«.*

Dieses ist ein Zitat aus dem 5. Buch Mose:

5.Mo.27:26 *„Verflucht sei, wer die Worte dieses Gesetzes nicht aufrechterhält, indem er sie tut! Und das ganze Volk soll sagen: Amen!“*

Wer unter dem Gesetz ist befindet sich unter dem Fluch alles tun zu müssen, was das Gesetz verlangt obwohl er es nicht schaffen kann. Denn der natürliche Mensch vermag das Gesetz der Liebe nicht zu erfüllen. Auch die Galater machten diese Erfahrung. Erst als sie das Evangelium gehört hatten, es ihre Herzen bewegte und sie die Liebe Gottes sahen, wurden sie befähigt in Liebe zu leben.

Gal.3:11-14 *„Dass aber durch das Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar; denn »der Gerechte wird aus Glauben leben«. Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: »Der Mensch, der diese Dinge tut, wird durch sie leben«. Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch wurde um unserwillen (denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt«), damit der Segen Abrahams zu den Heiden komme in Christus Jesus, damit wir durch den Glauben den Geist empfangen, der verheißen worden war.“*

Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5. Buch Mose • Lektion 12: Das 5. Buch Mose im Neuen Testament

Und wieder wird das 5. Buch Mose zitiert. Paulus macht deutlich, dass durch den stellvertretenden Tod Jesu der Fluch, der auf uns lag auf ihn gelegt wurde, damit wir den Segen Abrahams erhalten konnten und Gottes Kinder würden.

5.Mo.21:22.23, *„Wenn auf einem Mann eine Sünde ist, die ein Todesurteil nach sich zieht, und er wird getötet und du hängst ihn an ein Holz, so soll sein Leichnam nicht über Nacht an dem Holz bleiben, sondern du sollst ihn unbedingt an jenem Tag begraben. Denn von Gott verflucht ist derjenige, der [ans Holz] gehängt wurde, und du sollst dein Land nicht verunreinigen, das der HERR, dein Gott, dir zum Erbe gibt.“*

„Nur Christus konnte den schuldig gewordenen Menschen vom Fluch des Gesetzes erlösen und ihn wieder mit dem Himmel in Einklang bringen. Christus wollte die Schuld und Schande der Sünde auf sich nehmen. Da diese jedoch für den heiligen Gott so anstößig ist, würde sie den Vater vom Sohn trennen.“

Wie alles begann, 43

Mittwoch **Einen Propheten wie du bist**

Als Mose damals auf dem Sinai war um die Gesetzestafeln heranzubringen, bat das Volk ihn, das er als Mittler zwischen ihnen und Gott dienen sollte, damit sie nicht sterben sondern leben würden.

Später bezog sich Mose auf diese Gegebenheit und redete zum Volk mit folgenden Worten:

5.Mo.18:15-19, *„Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, erwecken aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern; auf ihn sollst du hören! Ganz so, wie du es von dem HERRN, deinem Gott, am Horeb erbeten hast am Tag der Versammlung, indem du sprachst: Ich will von nun an die Stimme des HERRN, meines Gottes, nicht mehr hören und das große Feuer nicht mehr sehen, damit ich nicht sterbe! Und der HERR sprach zu mir: Sie haben recht geredet. Ich will ihnen einen Propheten, wie du es bist, aus der Mitte ihrer Brüder erwecken und meine Worte in seinen Mund legen; der soll alles zu ihnen reden, was ich ihm gebieten werde. Und es wird geschehen, wer auf meine Worte nicht hören will, die er in meinem Namen reden wird, von dem will ich es fordern!“*

Diese alte Prophezeiung sollte sich später mit dem Kommen des Christus erfüllen. Er war der Mittler und das Leben für jeden, der ihn aufnahm. Die Apostel verkündeten dem Volk vor fast 2000 Jahren das Eintreten dieser Verheißung.

Apg.3:22 *„Denn Mose hat zu den Vätern gesagt: »Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern; auf ihn sollt ihr hören in allem, was er zu euch reden wird.«“*

Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5. Buch Mose • Lektion 12: Das 5. Buch Mose im Neuen Testament

Apg.7:37 *„Das ist der Mose, der zu den Söhnen Israels gesagt hat: »Einen Propheten wie mich wird euch der Herr; euer Gott, erwecken aus euren Brüdern; auf ihn sollt ihr hören!«.“*

Christus kam damit Gott den Menschen offenbar wurde. Der liebende Vater sollte seinen Kindern wieder in rechtem Licht dargestellt werden. Wer Christus sah, der staunte über die Herrlichkeit seines Charakters, war er doch der krasse Gegensatz zu dem, was der Teufel aus den Menschenkindern gemacht hatte. Christus aber kam um eine Neuschöpfung in unseren Herzen zu bewirken und um uns wieder mit Gott zu versöhnen.

„Adam und Eva waren zum “Bild Gottes” geschaffen worden. (1.Mose 1,27). Doch Satan war pausenlos am Wirken, um die Ähnlichkeit mit Gott zu zerstören. Das sündlose Paar gab der Versuchung nach. Dadurch wurde Gottes Bild so verzerrt, dass es nicht mehr zu erkennen war. Doch Christus legte zum zweiten Mal Hand an sein Werk. “Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.” (Galater 4,4). Höre, o Himmel und staune, o Erde! Der von Gott bestimmte Lehrer erscheint, und er ist kein geringerer als der Sohn Gottes. Seine Göttlichkeit war in das Gewand des Menschseins gekleidet. Christus kam, um Vollkommenheit in einer unvollkommenen Welt zu offenbaren, die durch Ungehorsam und Sünde entartet war. Das “ewige Wort” erschien in menschlicher Gestalt (siehe Johannes 1,14) und brachte alle Gnade, alle Heilkraft und alle Tüchtigkeit mit. Jesus brachte das “Brot des Lebens”, das bei uns genauso wirkt wie der Baum des Lebens, wenn wir es aufnehmen (Siehe Johannes 6,51). Das inspirierte Wort Gottes sagt über diesen Lehrer: “Mose hat gesagt (5.Mose 18,15.19): ‘Einen Propheten wie mich wird euch der Herr; euer Gott, erwecken aus euren Brüdern; den sollt ihr hören in allem, was er zu euch sagen wird. Und es wird geschehen, wer diesen Propheten nicht hören wird, der soll vertilgt werden aus dem Volk.’” (Apostelgeschichte 3,22.23).“

Christus ist Sieger, 215

Donnerstag Schrecklich ist's

5.Mo.17:6 *„Wer des Todes schuldig ist, soll auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin getötet werden. Aber auf die Aussage eines einzigen Zeugen hin soll er nicht getötet werden.“*

Heb.10:28-31 *„Wenn jemand das Gesetz Moses verwirft, muss er ohne Erbarmen sterben auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin; wie viel schlimmerer Strafe, meint ihr, wird derjenige schuldig erachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein gehalten und den Geist der Gnade geschmäht hat? Denn wir kennen ja den, der sagt: »Die Rache ist mein; ich will vergelten!, spricht der Herr«, und weiter: »Der Herr wird sein Volk richten«. Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!“*

Christ Study Hour

4. Quartal 2021: Das 5. Buch Mose • Lektion 12: Das 5. Buch Mose im Neuen Testament

Durch Christus wurde uns der Weg geöffnet, der zum ewigen Heil führt. Durch sein Blut wird unser Leben geheiligt, denn die Sünde ist uns vergeben und der Herr will durch seinen Geist in unseren Herzen wirken.

Wie traurig ist es, wenn ein Mensch diese Gnade bereits in Händen hält, sie aber dann doch für nichts achtet und den Geist nicht an sich wirken lässt. Die Juden in der Zeit von Paulus lebten hatten das große Gnadenangebot zum greifen nahe. Ihr Leben könnte neu beginnen, doch viele achteten das Opfer Gottes nicht und verwarfen die Gnade.

„Es ist etwas Schreckliches für den Übertreter, „in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen“. (Hebräer 10,31). Aber Mose stand allein in der Gegenwart des Ewigen und fürchtete sich nicht, denn seine Seele befand sich in Übereinstimmung mit dem Willen seines Schöpfers. Der Psalmist sagt: „Wenn ich Unrechtes vorgehabt hätte in meinem Herzen, so hätte der Herr nicht gehört.“ (Psalm 66,18). Aber „der Herr ist denen Freund, die ihn fürchten; und seinen Bund lässt er sie wissen“. (Psalm 25,14). Gott rief aus: „Herr, Herr, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue, der da Tausenden Gnade bewahrt und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand.“ (2. Mose 34,6.7).“

Patriarchen und Propheten, 303

5. Mo. 32:35.36, „Mein ist die Rache und die Vergeltung, zu der Zeit, da ihr Fuß wanken wird; denn die Zeit ihres Verderbens ist nahe, und ihr Verhängnis eilt herbei. Denn der HERR wird sein Volk richten; und er wird sich über seine Knechte erbarmen, wenn er sieht, dass jeder Halt entschwunden ist und der Sklave samt dem Freien dahin ist.“

Gott selber wird uns unsere Schuld vergeben wenn wir mit aufrichtigem Herzen zu ihm kommen. Dann können wir wie Mose in seine Gegenwart treten ohne uns zu fürchten und ihm unsere Bitten vortragen.

Das Angebot seines Segens steht heute noch jedem Menschen offen. Noch ist Gnadenzeit.

Lasst uns jederzeit mit dem Herrn in Verbindung stehen und über seine großen Taten an uns und der ganzen Menschheit nachdenken, damit wir durch seine Gegenwart geheiligt werden.

Denn:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!“ (Mt. 4:4)

„Jesus brachte das „Brot des Lebens“, das bei uns genauso wirkt wie der Baum des Lebens, wenn wir es aufnehmen..“

Patriarchen und Propheten, 302